

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinden  
Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnheim

# MITEINANDER



## Liebe Ellerstadter, Friedelsheimer, Gönzheimer, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gefühlt den letzten Gemeindebrief dieses Jahres, eigentlich den ersten des neuen Kirchenjahres in Händen.

Er gilt für Dezember, Januar und Februar. Ich persönlich finde, ein anstrengendes aufreibendes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Gleichzeitig haben wir den Blick auf ein Neues - 2023. Obwohl es nur ein Glockenschlag ist vom alten ins neue Jahr, nur ein symbolischer Moment, feiern wir Silvester, als wäre es ein Reset, ein Neubeginn und alles wird auf null zurückgesetzt und alles Hässliche, Belastende lassen wir in 2022 zurück.

Ein schöner Gedanke, neu anfangen zu können, auf der anderen Seite erkenne ich immer wieder, dass Konflikte, schlechte Zeiten uns zum Nachdenken bewegen und wir diese im Rückblick gestärkt überwunden haben.

Vielleicht doch nicht ganz bei Null anfangen, sondern lernen sich weiterzuentwickeln, um für die nächste Krise zu lernen? Das kostet Energie. Energie, die nicht unerschöpflich in uns ist. Wir brauchen Tankstellen, auch Resilienz genannt.

Das sind Orte, die uns guttun, Menschen auf die wir uns verlassen können. Freunde oder sind es Engel ohne Flügel, die wir nachts um 3:00 Uhr anrufen können, wenn es notwendig ist?

Ich habe Ihnen aus meinem Urlaub Bilder von Orten mitgebracht, die für mich ganz wichtig sind, die ich nach vielen Jahren wieder einmal besucht habe und gemerkt habe, sie haben ihre Magie nicht verloren, sie haben mich in die Gefühle meiner Kindheit zurückreisen lassen und mir Ruhe und Energie gegeben.



Hier lebt die Natur, mit ihren eigenen Gesetzen, ihren Kräften. Dieser Baum, auf dem Heiligen Berg der Franken - dem Walberla - der aus der Dunkelheit das Licht gesucht und gefunden hat. Kein Mensch wäre auf die Idee gekommen zwischen Felsen einen Baumsamen auszusäen. Der Baum zeigt uns: Es lohnt sich auszuhalten, sich durchzukämpfen, um sich aus der Dunkelheit zu befreien.

Eine Kapelle auf dem Berg. Wie ein Wunder wurde sie gebaut, der Legende nach soll die heilige Walburga hier ein Kloster gegründet haben und die Hilfe der Berggeister beim Bau der Kirche in Anspruch genommen haben. Die Menschen, die hier her kommen, müssen einen beschwerlichen Weg auf sich nehmen, um diesen Ort zu erreichen – bergauf und steinig.

Wie schön, hier oben gewesen zu sein. Gerade an diesem Abend, wo die Kapelle der heiligen Walburga regelrecht von der Abendsonne zum Leuchten gebracht wird.

Mir fällt 1. Korinther 15, 1 ein:



Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. Ja, an dieser Stelle werde ich daran erinnert, dass Jesus Mensch geworden ist, genauso gelitten hat, wie wir Menschen. An diesem Kreuz saß ich als 15-Jähriger und schrieb meine ersten Gedichte. Wie oft habe ich mich angelehnt und in der Stille der Natur mich in die Gegenwart Gottes fallen lassen.

Vielleicht haben Sie auch einen solchen Ort?

Jetzt liegt Weihnachten vor uns, wir feiern die Geburt von Jesus, der uns Licht und Hoffnung gebracht hat.

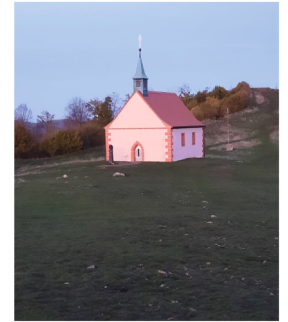
Ich freue mich auf die ersten „normalen“ Weihnachtsgottesdienste in meinen Gemeinden, wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten in dieser unruhigen Zeit, ein gutes Ankommen im Jahr 2023 mit dem Wunsch, dass die Menschen in Kriegsgebieten Hoffnung haben und in ihrem Leid nicht verzweifeln.

Gehen Sie gesegnet und behütet ins neue Jahr:

***Gott segne dich und behüte dich,  
er lasse sein Licht leuchten über dir  
und mache dich heil.***

***Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich hält.***

Ihr Pfarrer Simon Martin Krug





## Bitte des Pfarrers

Sie wissen, dass ich Ihnen als Ihr Pfarrer und Seelsorger gern an der Seite stehe, wenn Sie Beistand brauchen, sich aussprechen wollen und seelischen Beistand benötigen, sei es im Trauerfall, schlimmen Ereignissen oder anderen Momenten. Rufen Sie mich im Pfarramt an. Sollte ich nicht direkt erreichbar sein, sprechen Sie Ihr Anliegen bitte auf den Anrufbeantworter. Ich höre die Nachrichten regelmäßig ab und melde mich umgehend.

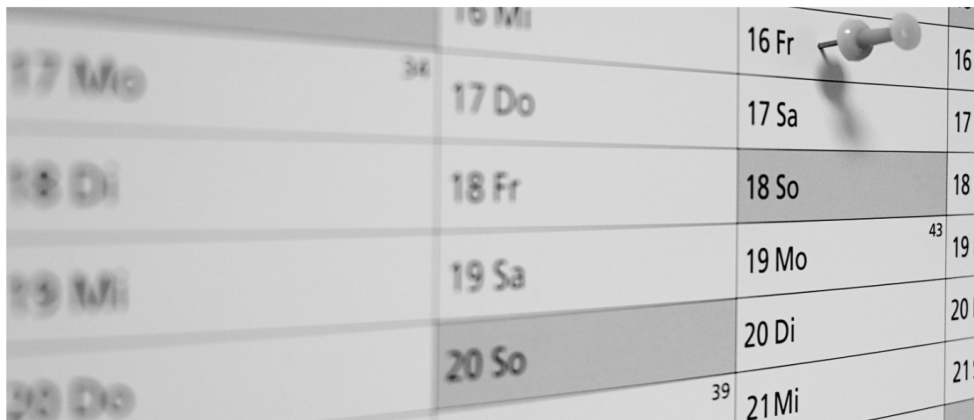
Es ist mir auch ein Anliegen, meine Gemeindeglieder auf ihrem letzten Weg und die Angehörigen zu begleiten und eine würdevolle persönliche Trauerfeier zu gestalten.

**Voraussetzung dazu ist, dass der Termin der Beisetzung zuerst mit mir über das Pfarramt abgestimmt wird.**

Das von Ihnen beauftragte Beerdigungsunternehmen kann meine Termine und Planungen als Pfarrer nicht kennen, um einen Termin mit den Angehörigen für die Trauerfeier ohne Abstimmung mit mir zu vereinbaren.

Daher meine Bitte, keine Festlegungen und Absprachen von Terminen ohne vorherigen Kontakt zu mir:

Ihr Pfarrer Simon Krug, 06322/92193



## Iona-Gottesdienste in Birkenheide

### *Eine besondere Gottesdienstform aus Schottland*

Das Klima auf der Insel Iona ist schroff. Die Steine der Klosteranlage der Iona Abbey zeigen die Spuren von Wind und Salzwasser. An den Steinen sehen Besucher die Tradition des Ortes. Bereits um 500 nach Christus entstand hier die erste Klosteranlage. Die kleine Insel, die westlich der Stadt Oban vor der Küste Schottlands liegt, kann auch auf eine lange Tradition des gelebten Glaubens zurückblicken.



Iona bietet Menschen, die Ruhe und spirituelle Tiefe suchen, die Möglichkeit einer Auszeit. Dabei positioniert sich die Community von Iona sehr deutlich in gesellschaftlichen und politischen Themen: Sie treten ein für Frieden und soziale Gerechtigkeit, für Umweltthemen aber auch für Geschlechtergerechtigkeit. Neben

einer erfolgreichen Jugendarbeit macht die Community besondere und einfache Gottesdienste nach neuen Liturgien und moderner, eher meditativer Musik. Hier werden Gebete gemeinsam oder im Wechsel gesprochen und Lieder teils auch mehrfach gesungen, ähnlich wie es beispielsweise auch in Taizé praktiziert wird. An dieser Form der Gottesdienste orientieren sich auch Iona-Gottesdienste auf der ganzen Welt.

In Birkenheide finden regelmäßig Iona-Gottesdienste statt. Diese sind immer **freitags vor dem 3. Sonntag im Monat um 19:00 Uhr** und zeichnen sich durch gemeinsame Gebete aus den originalen Worship-Books, den Liederbüchern der Iona Community, und sich wiederholende Lieder aus.

Max Niessner



## Gedanken zum Titelbild



Wie mag er nur heißen? Michael, Gabriel oder Rafael? Bitte wer? Unser Engel(chen) vorne auf dem Titelblatt! Ich finde ihn zum Knuddeln mit seinem Babyspeck an Armen und Händen, dem hübschen lockigen Haar. Er weckt mütterliche Gefühle in mir, wie er da so sitzt und die Hände vor seine Augen schlägt. Ich möchte ihn im Arm halten und trösten, schützen vor dem, was er nicht sehen will.

Oh ja, ich verstehe unseren Engel auf dem Titelblatt: Augen zu, kein Blick mehr auf das werfen müssen, was um uns herum vorgeht. Das sind auch meine Gedanken, meine Reaktionen und meine Gefühle, wenn ich

gerade mitbekomme, was um uns, auf der Welt vorgeht.

Gefühlt sind es nur schlechte Nachrichten: Unzufriedenheit, Zukunftsängste, Egoismus, Populismus, Machtdemonstrationen, Krieg.

Gleichzeitig die sich verändernde Natur, die auf unsere menschlichen Eingriffe reagiert - schmelzende Gletscher, lange Trockenheit, Überschwemmungen, Tsunamis, sengende quälende Hitze, leidende Pflanzen. Umbrüche, die wir „Kleinen“ nicht beeinflussen können, die Angst machen.

Was noch dazu kommt, sind die schlimmen Ereignisse und Umbrüche im eigenen Leben, wie schwere Krankheiten, plötzlicher Tod eines lieben Menschen, Schmerzen, Leiden – Dinge, die zu unserem Menschsein sowieso schon dazu gehören und uns schwer zu schaffen machen.

Wir wissen das, wir lernen das, wir müssen das im Laufe unseres Lebens mehrfach erfahren -trotzdem stürzen uns solche Ereignisse in tiefe Traurigkeit und Verzweiflung.

Was wohl bedrückt unseren Engel?

Ich schaue ihn genauer an. Nein, eigentlich sieht er nicht so aus als ob er ängstlich oder verstört wäre.

Er sitzt gemütlich vor einer wärmenden Kerze und der Mund hat ein verschmitztes Lächeln.

Ich glaube, er will uns sagen: „Ich sehe was, was Du nicht siehst!“

Nein, er hat sicher keine Angst, er ist geborgen, von Wärme und Licht umgeben und ist zum Spielen aufgelegt.

Und so wünsche ich Ihnen auch ein Stück von dieser Unbekümmertheit, wünsche Ihnen frohe Weihnachten, gerade in dieser unwirklichen Zeit.

Erinnern möchte ich an die Botschaft, die die Hirten in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas erhalten:

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Evelin Urban



**IM ADVENT**

Augen auf und  
freudig warten.



## Festgottesdienst zur Installation von Pfarrer Krug

Am 16. Oktober wurde Pfarrer Simon Krug in einem festlichen Gottesdienst in der Kirche in Ellerstadt die Pfarrstelle Gönnheim mit den Gemeinden Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnheim durch Dekan Stefan Kuntz verliehen.

In seiner Ansprache ging Dekan Kuntz auf den Werdegang von Pfarrer Krug ein und würdigte sein Engagement für die Gemeinden und darüber hinaus auch für den Kirchenbezirk.

Das Vertrauen der Gemeinden drückt sich in der einstimmigen Wahl durch alle drei Presbyterien aus, so Dekan Kuntz.

Die Assistentinnen und Assistenten Pfarrer Max Niessner, Prädikant Fritz Peter und für die Presbyterien Anna-Maria Reiß, Ellen Swillus und Elke Höpfner-Matheis gaben Pfarrer Krug noch persönliche Worte mit auf den Weg. Dabei wurde die Wertschätzung deutlich, die ihm von den Gemeinden und Kollegen entgegengebracht wird.

In seiner Predigt führte Pfarrer Krug aus, wie wichtig ihm die Zusammenarbeit mit den Menschen in den Dörfern ist und lobte die Kreativität und verschiedenartigen Aktivitäten der Gemeinden. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor aus Gönnheim unter der Leitung von Renko Anicker und dem Organisten Georg Sieder.

Elke Höpfner-Matheis



## Installation von Pfarrer Simon Krug

Am 16.10.2022 fand nun endlich die Installation unseres Pfarrers auf der Pfarrstelle Ellerstadt-Friedelsheim-Gönnheim statt.

Installation? Was heißt das, installieren?

„Eine technische Vorrichtung, Anlage oder Ähnliches anschließen, einbauen, einrichten“

Kann er jetzt nicht mehr weg, ist fixiert und festgemacht?

In gewissem Sinn schon. Besser ist folgende Erklärung:

Installation ist die Einführung, die Einsetzung in ein Amt, in eine Stellung. Der Gottesdienst war die Amtseinführung in unsere Pfarrstelle, die er seit 2020 nur verwaltet hat. Nun hat er offiziell die Leitung unserer Pfarrstelle, wurde zu uns entsendet.

Die begonnene gemeinsame Arbeit in 3 Gemeinden und der Kindertagesstätte in Ellerstadt kann weitergehen. Wir freuen uns darüber sehr und werden unseren nun installierten Pfarrer in seiner Arbeit unterstützen – eigentlich so wie bisher.



Schauen Sie sich das Bild an, Pfarrer Simon Krug hat den Zug übernommen. Nein, er sitzt nicht vorne auf der Lokomotive, ist kein Zugführer, er hat sich auf den Wagen mit dem Holz gesetzt. Ein Symbol dafür, dass er für die Energie sorgt (dafür ein Netzwerk aufbaut), der Motor ist, der den Zug in Bewegung und am Laufen hält, mal schneller mal langsamer, bergauf und bergab. Und er trägt die Verantwortung, dass alle Wagen in

der Spur bleiben. Wir Presbyter, auch die Kirchenmitglieder können ihm dabei helfen, den Zug mitzuziehen, damit er nicht an Fahrt verliert und stehen bleibt.

Er trägt die weiße Robe, die er an Feiertagen und freudigen Anlässen gerne im Gottesdienst trägt. Dazu hat er die grüne Stola an: Grün ist im Kirchenjahr die Symbolfarbe des Lebens, des Wachstums, der Hoffnung und der Zuversicht – im übertragenen Sinn auch des Wachstums der Gemeinde.

Sind das nicht ermutigende Botschaften, die er uns damit zeigt?

Wir wünschen ihm Gottes Segen und Gottes Begleitung bei der Ausübung seines Amtes und wünschen uns, dass diese Stelle eine lange Zeit in seinem Lebensweg darstellt.

Evelin Urban

Datum	Prot. Kirche Ellerstadt	Prot. Kirche Friedelsheim	Martinskirche Gönnheim
<b>Dezember</b>			
Sa, 03.12.2022		Weihnachtsmarkt „Brot für die Welt“ 17:00 Andacht mit Nikolaus	
So, 04.12.2022		13:00 Gottesdienst, anschl. Eröffnung Weihnachtsmarkt	11:00 Gottesdienst mit Taufe
Di, 06.12.2022	16:00 Der Nikolaus kommt in die Kirche		
Fr, 09.12.2022	18:00 Adventsliedersingen	19:00 Turmblasen Posaunenchor Mennoniten	
So, 11.12.2022		18:00 Konzert Prof Wassermann	11:00 Gottesdienst Vorstellung Konfirmanden
So, 18.12.2022	11:00 Gottesdienst Vorstellung Konfirmanden	18:00 Licht von Bethlehem, kath. Kirche	
Sa, 24.12.2022	15:30 Familiengottesdienst 22:00 Lichter-Gottesdienst	17:00 Familiengottesdienst 21:00 Christmette	15:30 Familiengottesdienst 17:30 Gottesdienst
So, 25.12.2022	10:00 Zentraler Weihnachtsgottesdienst in Gönnheim mit Abendmahl		
Mo, 26.12.2022	09:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
Sa, 31.12.2022	16:30 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst	
<b>Januar</b>			
So, 01.01.2023			18:00 Orgelkonzert zum neuen Jahr
Fr, 06.01.2023		18:00 Wochenschlussandacht	
So, 08.01.2023	10:00 Gottesdienst		
So, 15.01.2023			10:00 Gottesdienst
So, 22.01.2023		09:30 Gottesdienst 17:00 Konzert „Rheinblech“	
So, 29.01.2023	17:00 Literarischer Mundart-Gottesdienst		
<b>Februar</b>			
Fr, 03.02.2023		18:00 Wochenschlussandacht	
So, 05.02.2023	10:00 Gottesdienst		
So, 12.02.2023			10:00 Gottesdienst
So, 19.02.2023		09:30 Gottesdienst	
So, 26.02.2023			17:00 Musikalischer Abendgottesdienst

## Gottesdienste

Nachdem sich die Pandemiesituation etwas entspannt hat, möchte ich beginnen, für jede Gemeinde einen festen Sonntag vorzusehen. Damit komme ich einem vielfach vernehmbaren Wunsch nach und habe es ab Januar umgesetzt. Gleichzeitig gibt es am letzten Sonntag im Monat nun regelmäßig ein besonderes Gottesdienstformat - wechselnd in den Gemeinden. Fürs erste ist nur ein Sonntagsgottesdienst im Monat pro Gemeinde festgesetzt, gültig im Januar und Februar. Lernen Sie in dieser Zeit meine anderen beiden Kirchen kennen. Ich freue mich dort auf Sie. Spontane zusätzliche Gottesdienste/Veranstaltungen sind möglich, diese veröffentlichen wir im Amtsblatt. Zukünftig möchte ich auf die Wünsche meiner Gemeinden, meiner Presbyterien im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne eingehen, die Gottesdienstplanung bei drei Gemeinden erfordert dabei Kreativität und Unterstützung.

## Energie sparen und Schöpfung bewahren

Das sind Themen, die uns in den Presbyterien die nächsten Jahre beschäftigen werden. Nicht nur uns, sondern jede Kirchengemeinde ist aufgerufen, sich Gedanken zu machen bis 2035 klimaneutral zu werden.



Gleichzeitig steigen die Energiepreise und wir müssen uns überlegen, wie und wo wir einsparen können. Sei es durch Wintergottesdienste im Gemeindehaus, Reduzierung der Temperatur oder das Beheizen einzelner Kirchenbänke. Jede der drei

Kirchengemeinden macht sich Gedanken, um beim Heizen über Winter zu sparen. Sie werden nicht kalt im Gottesdienst sitzen - keine Angst, vielleicht etwas kühler als gewohnt. Ich denke, so werden Sie es auch zuhause halten, schauen, wo



Evelin Urban

gespart werden kann. Die nächsten Jahre soll dann das Einsparen von CO<sup>2</sup> in den Fokus genommen werden. Das ist unser Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung ein Schritt, um die Klimaerwärmung zu verlangsamen. Es gilt zu klären, durch welche Maßnahmen das erreicht werden kann und wie das finanziell gestemmt werden kann.





## Bericht aus der Kita

Wir sind in einen schönen sonnigen und warmen Herbst gestartet. Nach den Sommerferien haben die Eingewöhnungen der neuen Kinder begonnen.

Unser erstes Event, den ökumenische Erntedankgottesdienst, unter dem Thema: „Wir danken für die Ernte“, mussten wir allerdings vom Pfadfindergelände in die Kirche verlegen, da es sehr geregnet hat. Bäckerei Lanzet aus Ludwigshafen hat extra für unseren ökumenischen Erntedankgottesdienst ein Eine-Welt-Brot gebacken, mit Gewürzen aus fünf Kontinenten. Das Eine-Welt-Brot war sehr

lecker und kam bei allen gut an.

Am Samstag, den 05.11.2022, fand im Außengelände der Kita ein großer Hofeinsatz statt. Wir waren überwältigt, dass so viele Eltern zum Helfen kamen. Vielen, vielen Dank. Das war eine super

Unterstützung. Unter der Schaukelanlage musste ein halber

Meter Erde ausgehoben und dann verteilt werden. Dann musste noch das viele Unkraut und die abgefallenen Blätter entfernt werden. Jetzt sieht das Außengelände wieder richtig gut aus.

Sebastian Kesselring vom Gartenservice Kesselring hat uns kompetent durch den Einsatz im Außengelände



begleitet und den Aushub der Schaukelanlage vorgenommen.

Am 10.11.2022 wurde dann noch der benötigte Fallschutz geliefert. 30 Kubikmeter – eine riesige Menge.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unsere Bürgermeisterin, Frau Elke Stachowiak, die das so schnell möglich machte.

Am 11.11. 2022 haben wir die ökumenische St. Martinsfeier, die auch immer sehr gut angenommen wird. Wir beginnen in der Prot. Kirche in Ellerstadt mit einem Martinsspiel der Wackelzähne. Der Martinszug mit Singstationen führt uns zur katholischen Kirche St. Nikolaus. Die Pfadfinder setzen das Martinsspiel fort. Mit Martinsbrezeln, Glühwein und Kinderpunsch wird das Fest abgerundet.

Auch an dieser Stelle ein dickes Dankeschön an die Bürgermeisterin, Frau Elke Stachowiak, die die Martinsbrezeln spendet. Von dem Erlös kommt dem heilpädagogischen Kinderheim in Weisenheim am Sand zugute.

Jede Gruppe hat ihre Laterne nach ihrem Gruppenthema gestaltet.



Wir freuen uns alle auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und wünschen für alle eine gesegnete Zeit und grüßen mit einem Weihnachtsspruch, Verfasser unbekannt.

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

Ingrid Eberle, Kitaleitung

## Gemeindeleben Ellerstadt

In diesem Jahr feiern wir Advent und Weihnachten wieder in unserer Kirche. Unsere neue Sitzkissenheizung wird uns hoffentlich ausreichend wärmen. Am 6.12. um 16:00 Uhr kommt der Nikolaus in unsere Kirche und wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst.



Wer gerne Advents- und Weihnachtslieder singt, sollte am **Freitag, den 9. Dezember um 18:00 Uhr** in die Kirche kommen. Pfarrer Krug wird uns beim Singen an der Orgel begleiten. Danach stärken wir uns noch mit Glühwein, Punsch und Keksen. Es sind alle, die Freude am Singen haben, herzlich eingeladen.



Am **4. Advent** werden im Gottesdienst um **11:00 Uhr** die Konfirmanden vorgestellt.

Nach zwei Jahren Pause feiern wir an Heiligabend wieder um **15:30 Uhr einen Familiengottesdienst** und um **22:00 Uhr unseren Lichtergottesdienst** in der Kirche.



Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in Ellerstadt ist am **26.12. um 9:30 Uhr**.

Diese und weitere Gottesdienste finden Sie auf unserer Übersicht in diesem Gemeindebrief. Beachten Sie bitte auch die Aushänge, Veröffentlichungen in der Presse und unsere Homepage, da sich Terminänderungen nicht immer vermeiden lassen.

Ab dem **8. Januar 2023** feiern wir unsere Gottesdienste wieder im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. Da wir dort eine neue Wärmepumpenheizung haben und auf dem Dach eine Solaranlage ist das Heizen im DBH energetisch günstiger und wir haben auch wärmer als in der Kirche. Zur Konfirmation an Palmsonntag geht es dann wieder in die Kirche.

**Uns allen wünsche ich, dass wir in diesem Jahr wieder Weihnachten in Gemeinschaft feiern können.**

**Das ist doch das Wichtige an diesem Fest:**

**Wir freuen uns zusammen, dass Jesus als Mensch auf die Welt gekommen ist, um uns Hoffnung und Liebe zu bringen.**

Hier noch ein Tipp für die Weihnachtsgeschenke:

Schauen Sie doch einmal in einem der **Pfälzer Weltläden** vorbei.

Das sind Fachgeschäfte für den fairen Handel. Sie finden dort neben Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Gewürzen und anderen Lebensmitteln, oft aus biologischem Anbau, auch Kunsthandwerk, Schmuck, Taschen, Körbe, Textilien, Klangschalen und vieles mehr. Die Waren sind in Handarbeit und zum Teil auch aus recycelten Materialien gefertigt. Sie erwerben dort schöne und hochwertige Geschenke und helfen mit, faire Arbeitsbedingungen zu fördern. Im Internet finden Sie die Orte und Adresse. Der nächste Laden ist in **Bad Dürkheim**.



*Quelle Weltläden-Dachverband, A.Stehle*

Elke Höpfner-Matheis



## Ernte der Katharina von Bora – Quitten 2022

Wir jedes Jahr ernte ich vor dem Erntedankfest in Friedelsheim die Quitten des Quittenbaums, der vor einigen Jahren von Prof. Gernot Rumpf

gespendet wurde und neben unserer Katharina-von-Bora steht, der Bronzefigur die Prof. Rumpf gestaltet hat.

Dank unserer fürsorglichen Pflege (1x pro Woche gut gießen und 1 x im Monat mit Kaffeesatz düngen) in diesem heißen Sommer, war die Ernte wieder sehr reichlich.



Der Bollerwagen war voll und es war viel Arbeit, um daraus wieder sehr leckeres Quittengelee herzustellen. Aber es hat sich gelohnt! Die Früchte waren wunderbar und herrlich reif.

Im Katharina-von-Bora-Haus stehen Gläser mit Quittengelee zum Verkauf. Der Erlös wird zum Erhalt des Außengeländes gespendet.

Bis zur nächsten Ernte  
Ihre Elke Scheurer und Team

**Gott** sah alles an,  
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,  
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

## Kerwe und Erntedank mit Brunnenfest

Oh, wie schön, wir feierten wieder Feste. Zur Kerwe waren wir dankbar für jede helfende Hand. Nach 2 Jahren Pause wegen der Pandemie war es schwierig Helfer zu finden, doch es gelang uns ganz gut. Nach einem gut besuchten Gottesdienst gab es Weißwurst und im Anschluss Kaffee und Kuchen. Die Eisenbahn drehte nicht nur für die Kinder ihre Runden, auch Erwachsene hatten viel Spaß bei einer Fahrt.

2022 lief unter dem Motto „Kerwe light“ und die Kirche war mit gutem Programm dabei.

Erntedank mit Brunnenfest war trotz der kurzen Regenschauer ebenso erfolgreich. Auf unsere Gäste ist halt Verlass, egal wie das Wetter ist.



Die Warteschlange an der Dampfnudelausgabe wurde erst gegen 16 Uhr etwas kürzer. Kaffee und Kuchen waren heiß begehrt. Das Spielmobil und die Eisenbahn waren für die Kinder wieder eine großartige Bereicherung.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die mitgeholfen haben, die Kuchenbäcker, das Dampfnudelteam, Auf- und Abbauer, ebenso an die Konfis, die immer wieder dabei sind. Ohne euch alle, die im Hinter- und Vordergrund arbeiten wären solche Aktivitäten nicht möglich.

Anne Reiß



## „Weihnachtsmarkt“



Und wieder ist es so weit, das Jahr 2022 nähert sich mit Riesenschritten dem Dezember.

Auf dem Plan steht der Weihnachtsmarkt. Wir hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch die Planung macht, dann wäre **am Samstag 3. und Sonntag 4. Dezember Weihnachtsmarkt** in gewohnter Form.

Noch sind wir auf der **Suche nach freiwilligen Helfern**. Es ist immer schwierig Leute für den Auf- und Abbau zu finden. Wer hätte Lust und Zeit? Bitte melden! Sollten Sie eine Idee für einen Verkaufsstand haben sind Sie ebenfalls herzlich bei uns willkommen. Der Sonntag steht finanziell wieder ganz im Zeichen „Brot für die Welt“

Was ganz sicher stattfindet, ist unser Flohmarkt. Gerne nehmen wir am **19.11.2022 von 10 Uhr bis 13 Uhr** an der Kirche brauchbare und gut erhaltene Artikel entgegen. An diesem Tag ist auch schon stöbern erlaubt.



Anne Reiß

**In der Hoffnung, dass viele ein Interesse am Fortbestehen dieses besonderen Weihnachtsmarktes zeigen, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung bei Anne Reiß 06322 981760**

Sara aber sagte:  
Gott ließ **mich lachen.** «

GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023



# Impressionen vom Konzert



# WOW!!



## Konzert für Jugendliche und Junggebliebene

## Frieden beginnt mit Dir

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine ökumenische, gemeinsam von den Pfadfinderverbänden getragene Aktion zur Advents- und Weihnachtszeit. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen mit der Verteilung des Friedenslichts seit mittlerweile 29 Jahren ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung.

Unter dem Motto „Frieden beginnt mit dir“ ermutigen wir in diesem Jahr alle Menschen, sich für den Frieden und eine tolerante Gesellschaft einzusetzen. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert.

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen ihren Teil zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder einzelnen Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Jedes Jahr machen wir uns daher gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen hinweg. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Uns alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er zerbrechlich und manchmal unerreichbar scheint.

Auch in diesem Jahr holt eine Delegation des Rings deutscher Pfadfinder das Friedenslicht, welches in Israel in der Geburtsgrötte Jesu von einem Kind entzündet wurde, aus Österreich nach Deutschland, wo es am 11.12. an die örtlichen Pfadfindergruppen weitergegeben wird und von diesen in ihre Heimatgemeinden weitergetragen wird.



Als Zeichen des Friedens und der Hoffnung kommt das Friedenslicht durch die Pfadfinder des Stamms Hohenstaufen dieses Jahr auch wieder nach Friedelsheim und wird dort am **18.12.2022, um 18 Uhr** in einem ökumenischen Adventssingen in der katholischen Kirche an die Gemeinden verteilt.

Wir laden jeden herzlich dazu ein und freuen uns auf einen schönen weihnachtlichen Abend zusammen.

Lena Popp

Stamm Hohenstaufen, Pfadfinder Friedelsheim





## Ökumenisches Frauenfrühstück

- ▶ Dienstag, 6. Dezember 22 „Gedanken zum Advent“
- ▶ Dienstag, 10. Januar 23 „Ein neues Jahr beginnt“
- ▶ Weitere Termine: 7. Februar 2023  
7. März 2023

### Frühstück im Katharina von Bora Haus um 9 Uhr



## Evangelischer Frauenbund

- ▶ Donnerstag, 8. Dezember 22 „Adventlicher Mittag“
- ▶ Dienstag, 20. Dezember 22 „Weihnachtsfeier“
- ▶ Donnerstag, 12. Januar 23 „Eine Tür tut sich auf“
- ▶ Weitere Termine: 26. Januar 2023  
9. Februar 2023  
23. Februar 2023  
9. März 2023  
23. März 2023

### Nachmittag im Katharina von Bora Haus um 15 Uhr



## Friedelsheimer Weihnachtskonzert



Der Kammerchor des internationalen Studienzentrums der Universität Heidelberg

### **Camerata Carolina**

singt

**„Partituren aus dem Weihnachtsoratorium,,**

**Leitung: Prof. Franz Wassermann MD**

Protestantische Kirche Friedelsheim  
Sonntag, 11. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

## Friedelsheimer Neujahrskonzert mit Rheinblech

Rheinblech – das ist Blechblasmusik in ihrer reinsten Form! Fünf Musiker aus Rheinhessen spielen überall da, wo gute Musik gefragt ist und brauchen dafür weder Bühne noch Anlage. Frei nach dem Motto: „Koffer auf und los geht’s“ spielen sie sich quer durch alle Stilrichtungen und Epochen. Ob Klassik, Bigband, Pop und Rock – sie treffen stets den richtigen Ton. Und immer steht im Vordergrund: Spielfreude pur!

Am **22. Januar 2023, um 17 Uhr**, zum Friedelsheimer Neujahrskonzert in der Prot. Kirche! Eintritt frei, über eine Spende freuen wir uns!

## Friedelsheimer Neujahrskonzert



### *Rheinblech*

**Reinste Blechblasmusik - Spielfreude pur!**

*Frei nach dem Motto „Koffer auf und los geht’s“  
quer durch Klassik, Pop & Filmmusik*

Protestantische Kirche Friedelsheim  
Sonntag, 22. Januar 2023, 17 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.



## Lied 302 „Du meine Seele singe...“

Haben Sie sich schon die Mühe gemacht und nachgeforscht, wer die bekannten Lieder vertont hat, wer die Melodien geschrieben hat?



Im Gesangbuchanhang ab Seite 100

erfahren Sie etwas über die Liedgeschichte, die Verfasser, sowie die Vertoner der Kirchenlieder.

Sie werden viel Freude haben an der Liederreise durchs Gesangbuch.

Es gibt Lieder, die nicht nur auf einer Melodie zu singen sind, sondern auch auf einer zweiten oder noch mehr Weisen, so wie das Lied 302 „Du meine Seele singe...“

Für jede Strophe lässt sich eine andere Melodie im Evangelischen Gesangbuch finden:

1. Strophe gesungen mit der Melodie 302 von Johann Georg Ebeling 1666
2. Strophe „Wie soll ich dich empfangen“, EG 11
3. Strophe „Wie lieblich ist der Maien“, EG 501
4. Strophe „Befiehl du deine Wege“, EG 361
5. Strophe „Die Nacht ist vor gedrunen“, EG 16
6. Strophe „O König alle Ehren“, EG 71
7. Strophe „O Haupt voll Blut und Wunden“, EG 85
8. Strophe „Ach bleib mit deiner Gnade“, EG 347

Probieren Sie es aus, den erste Vers wie gewohnt zu singen, die anderen jeweils nach den angegebenen Liednummern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Singen und entdecken der anderen Melodien.

Vielleicht entdecken Sie ja auch dabei den ein oder anderen Satz oder das ein oder andere Wort, das Ihnen so noch nicht aufgefallen ist.

Lassen Sie sich auf das Wagnis ein. Vielleicht auch im Familienkreis oder in einem anderen Kreis. Es wird Ihnen wirklich Freude machen.



Friedhelm Speck

## Der zerstreute Pelznickel (1955)

Es war am 6. Dezember. Mein kleiner Bruder Walter war noch in einem sehr glaubfähigen Alter. Deshalb ist dann auch der Pelznickel gekommen.

Er hatte einen grauen Mantel an und eine schwarze Mütze auf. Sein Gesicht zierte ein weißer Bart. Über der Schulter trug er einen Sack, in dem waren Äpfel, Nüsse und Gebäck drin. In der Hand hielt er ein großes schwarzes Buch. Laut Pelznickel stand in diesem Buch alles drin, was der kleine Walter im Laufe des Jahres erlebt hat. Meistens war er lieb und brav, manchmal auch nicht.



Der Pelznickel hatte es so eingerichtet, dass er gekommen ist, kurz bevor Vater und Mutter in den Stall mussten, um das Vieh zu versorgen. Vater hatte an



diesem Abend noch im Dorf zu tun und konnte deshalb nicht mit dabei sein, als der Pelznickel kam. So hat man es Walter erklärt. Als die Mutter später vom Stall in die Küche zurückkam, lief ihr Walter ganz aufgeregt entgegen. „Mutter“, rief er, „schdell der mol vor, de Belzenickel hot sein Bart, sein Mandel, sei Buch unn sein Sack uffem Vadder seim Bett ligge losse!“

Dass der damals noch überaus gläubige Walter dies dann auch noch mitbekommen hat, war eigentlich nicht vorgesehen. Man konnte bloß hoffen, dass er dieses Missgeschick gut übersteht. Man hat ihm erklärt, dass sogar der Pelznickel manchmal etwas zerstreut ist, weil er ja um die Weihnachtszeit so unendlich viel zu tun hat.



Gott sei Dank war die Gedankenwelt von Walterle noch nicht so ausgeprägt, dass er auf die Idee gekommen wäre, dass der Mantel, der Bart, der Hut, der Sack und das große dicke Buch (die Bibel der Großeltern) aus seinem Elternhaus stammen könnten. Der kindliche Glaube blieb zunächst mal erhalten.

Linde Blaul



## Weihnachtsrätsel

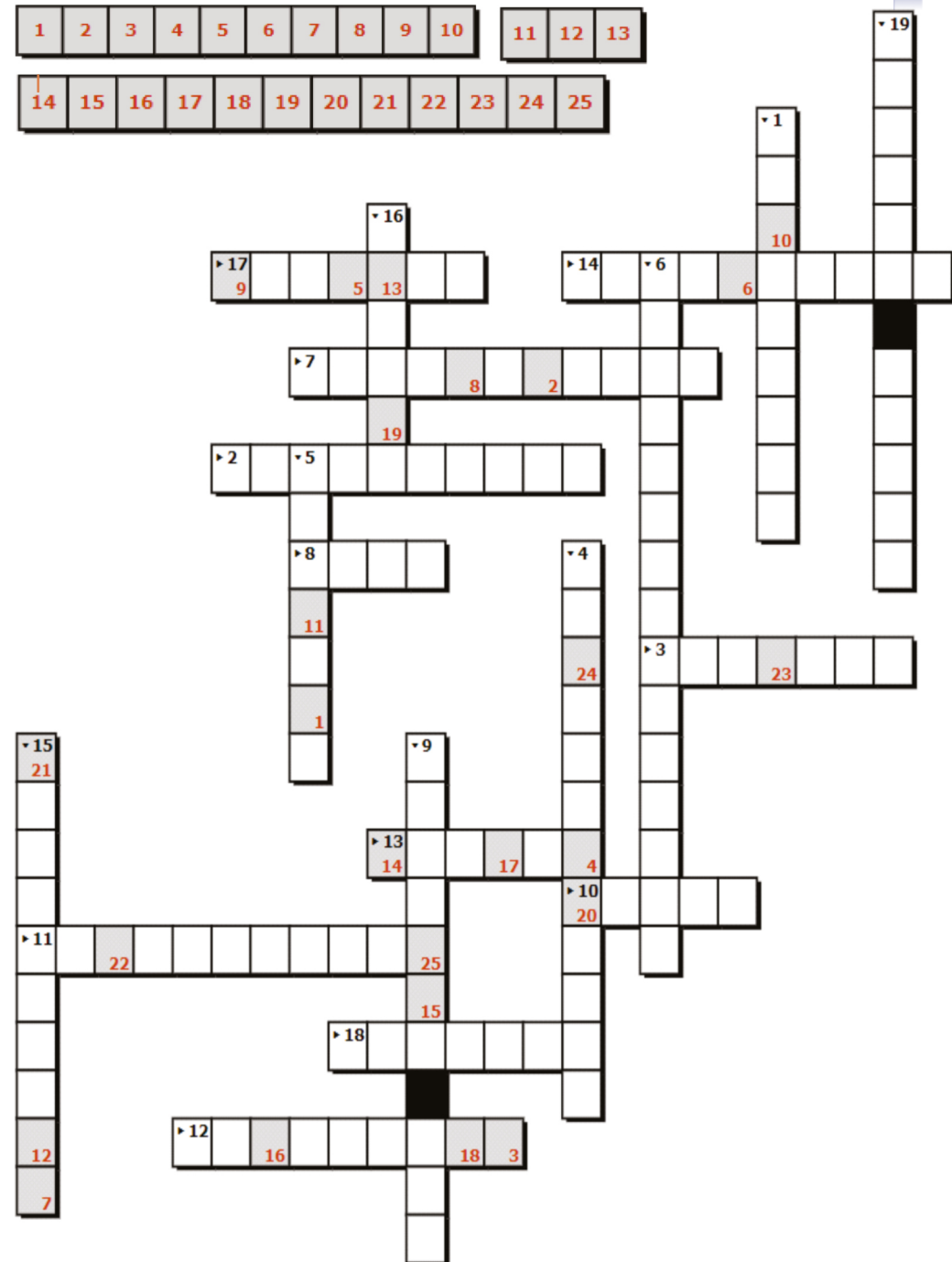
Wer Lust am Rätselraten hat, ist hier genau richtig! Wie die Überschrift schon vermuten lässt, sind Begriffe rund um das Weihnachtsfest gesucht. Wer uns die richtige Lösung mitteilt, hat neben dem Knobelerfolg noch die Chance auf ein gutes Tröpfchen aus dem Friedelsheimer Kirchenwingert, das anlässlich der Einweihung des Friedelsheimer Kirchenportals kreiert wurde.

Bitte per Email an [clau.mi@online.de](mailto:clau.mi@online.de) oder Telefon 06322-987318. Viel Spaß!  
Die Lösungen erfahren Sie im nächsten „Miteinander“.

Claudia Michael, Presbyterium Friedelsheim



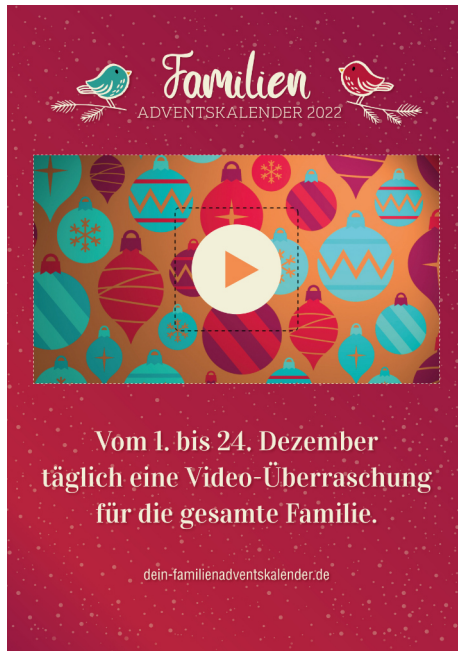
1. Bedeutende Stadt im Westjordanland
2. Süß und unwiderstehlich
3. Für die einen ein Muss, für die anderen ein Graus am Baum
4. Theater im Heiligabendgottesdienst
5. Weihnachtsgans, dank Valium vor dem Verspeisen gerettet
6. Sphärische Figur aus Messingblech
7. Gebäck des heiligen Nikolaus
8. Geburtsgeschenk Jesu
9. Da liegen sie, die drei heiligen Könige, heute
10. Wegweiser zur Krippe
11. Erzgebirgische Fensterdekoration
12. In Ägypten ganzjährig, bei uns nur zur Weihnachtszeit ein Renner
13. Schaffen Muschepupu -Stimmung
14. Durch ihre Sterne bekannte Brüdergemeinde in der Oberlausitz
15. Bringt den Kindern die Geschenke
16. Zeit der Vorfreude, der Besinnlichkeit, nicht frei von Stress
17. Wunsch an Weihnachten
18. Weihnachtshasser bei Charles Dickens
19. Berühmtes Weihnachtslied aus Österreich





**Entdeckt:****Warten als Entdeckungsreise: Familien-Adventskalender 2022  
Jetzt schon für den Newsletter anmelden**

Ob Jung oder Alt – das „Türchen-Öffnen“ begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!



Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) täglich eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem mehr: Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Und können wir Weihnachtsgeschenke auch umweltfreundlich verpacken? Romy und Jonathan gehen diesen Fragen auf den Grund, bereiten ein gesundes, weihnachtliches Vesper für die Schule vor oder zeigen Ihnen in unserem Upcycling-Tipp, wie Sie mit Ihren Kindern den Vögeln im Winter unter die Flügel greifen können. Mit den 24 Video-Überraschungen wird das Warten auf

Weihnachten spannend und unterhaltsam. Und mit etwas Glück versteckt sich auch der Schoko-Weihnachtsmann hinter einem Türchen ... Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen. Übrigens: Wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN und mehrere Kinderbücher von Margot Käßmann verlost. Also: Mitmachen lohnt sich! Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH, Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.

**Unerwartete Reise**

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

**Zucker mit Aroma**

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

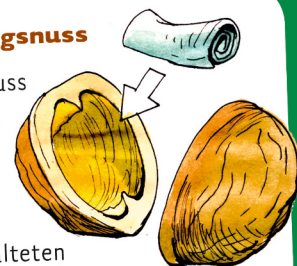


**Geschenk-Tipp**

**Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?  
Er feiert den vierten Advent.**

**Überraschungsnuss**

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

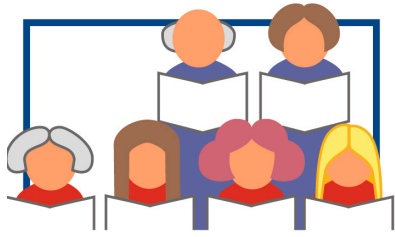
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Chor vorhanden, Leitung gesucht

Wir, der kleine, aber feine ökumenische **Kirchenchor Ellerstadt**, sind auf der Suche nach einer neuen Chorleiterin, bzw. einem neuen Chorleiter.



# KIRCHEN CHOR

Unser Repertoire reicht von klassischem bis modernem Liedgut, also von vor Bach bis heute.

Wir singen gerne auf Kindergarten- und Kirchenfesten und auch anderen Veranstaltungen.

Weil es eine neue Gemeindestruktur gibt, die außer Ellerstadt auch Gönnheim und Friedelsheim umfasst, sollen neue Sängerinnen und Sänger in den bestehenden Chor integriert werden.

Die Entlohnung besteht nicht nur in göttlichen Gaben, sondern auch ganz profan in Geld.

Also meldet Euch zuhauf bei unserem Pfarrer, Herrn Simon Krug 06322 - 92193



## Lust auf Musik und Gemeinschaft?



Unser **Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim** freut sich über neue Bläser, jeden Alters - mit und ohne Erfahrung.

Kommt doch mal zum Schnuppern, äh zum Blasen vorbei. Trompete, Posaune, Horn....

Mal den Marsch blasen - kein Problem.

Wir können alles: altes Liedgut, moderne Schlager und das rund um die Welt.

Bitte anrufen und Ihr bekommt die Informationen zum Schnuppertag.

Renko Anicker 06237 - 590600





**Prot. Pfarramt Gönnheim  
mit Ellerstadt und Friedelsheim**

**Pfr. Simon Krug**

**Gartenweg 5, 67161 Gönnheim, 06322 - 92193,  
pfarramt.goennheim@evkirchepfalz.de**

Wünschen Sie eine seelsorgerliche Begleitung in einer bestimmten Lebenssituation (z.B. Sterbefall, Taufe, Trauung) oder haben ein Anliegen bezüglich der oben genannten Kirchengemeinden, so rufen Sie bitte im Pfarramt an. Sie haben die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

*Ihr Pfarrer Simon Krug*

**GÖNNHEIM**

**Läutedienst (im Sterbefall)**

Werner Pfarr: 06322 - 9 94 95 77

**Konfirmanden und Präparandenarbeit**

Pfr. Krug: 06322 - 92193

**Kunterbunte Kinderkirche**

Marlene Pfarr: 06322 - 9881185

**Krabbelgruppe Gönnheim**

Maren Blaul, 0176 - 80171541

**Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim**

Renko Anicker: 06237 - 590600

**Kirchendienst**

Presbyterium Gönnheim

**Gemeindehausvermietung**

Gerd und Linde Blaul, 06322 - 7217  
g.blaul@gmx.de

**Evang. Krankenpflegeverein  
Gönnheim e.V.**

Friedhelm Speck: 06322 - 5684  
friedhelm.speck@evkirchepfalz.de

**Kirchenführung Martinskirche**

Renate Kiltz-Schwalm: 06237 - 6232

[www.protkirche-goennheim.de](http://www.protkirche-goennheim.de)



**ELLERSTADT**

**Läutedienst (im Sterbefall):**

Elke Höpfner-Matheis, 06237-2607

**Konfirmanden- und Präparandenarbeit**

Pfr. Krug, 06322 - 92193

**Frauenturnen**

Ingrid Seifried, 06237 - 8183

**Frauentreff**

*Findet zur Zeit leider nicht statt.*

**Krabbelgruppe**

*Findet zur Zeit leider nicht statt.*

**Kirchendienst:**

Karmen Scheepers, 06237 - 2265

**Prot.Kindertagesstätte „Regenbogen“**

Ingrid Eberle, 06237 - 8700

**Umweltmanagement  
„Grüner Gockel“**

Carl-Ludwig Krüger, 06237 - 2303

[www.evkirche-ellerstadt.de](http://www.evkirche-ellerstadt.de)



**FRIEDELSEIM**

**Läutedienst (im Sterbefall):**

Anna Maria Reiß, 06322 - 981760

**Konfirmanden- und Präparandenarbeit**

Pfr. Krug, 06322 - 92193

**Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim**

Renko Anicker, 06237 - 590600

**Kirchenführung**

Evelin Urban, 06322 - 67804

Peter Brodhag, 06322 - 2134

**Ökumenisches Frauenfrühstück und  
Evangelischer Frauenbund**

Elisabeth Peter, 06322 - 639709

**Krabbelgruppe Friedelsheim**

Marisol Mehring, 0179 - 9211161

**Kirchendienst und**

**Gemeindehausvermietung**

Anna Maria Reiß, 06322 - 981760

**Pfadfinder Stamm Hohenstaufen**

Lena Popp, 0176 - 64020164

**Kunterbunte Kinderkirche**

Marlene Pfarr, 06322 - 9881185

[www.protkirche-friedelsheim.de](http://www.protkirche-friedelsheim.de)



## Dezemberwunsch

Ich wünsche dir,  
dass dir selbst in dunklen Zeiten  
die kleinen Sterne auffallen  
die glitzern und leuchten,  
unbeirrt von dem,  
was finster ist  
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,  
dass der Morgenstern  
schon am Himmel ist,  
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,  
dass das Licht wächst,  
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat  
zu dir.

*Tina Wilms*



Du bist ein Gott,  
der mich sieht. Genesis  
16,13

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,

[www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)





Dieser Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.  
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende.

**Ev. Verwaltungsamt Grünstadt-Bad Dürkheim**  
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE26 5465 1240 0000 0000 42  
Kirchengemeinde Gönheim

**Kirchengemeinde Friedelsheim**  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz e.G.  
IBAN DE29 5479 0000 0002 0116 46

**Ev. Verwaltungsamt Grünstadt-Bad Dürkheim**  
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE26 5465 1240 0000 0000 42  
Kirchengemeinde Ellerstadt

**Bitte geben Sie in jedem Fall die Kirchengemeinde an,  
an die sich Ihre Spende richtet.  
Vielen Dank!**

### Impressum:

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinden Ellerstadt, Friedelsheim und Gönheim  
Redaktionsteam: Pfarrer Simon Krug (verantw.)

Elke Höpfner-Matheis, Melanie Großmann, Evelin Urban, Claudia Michael, Ellen Swillus,  
Friedhelm Speck

Bildquellen: S. Angabe bzw. eigene Fotos der Autoren, Pixabay, Ev. Gemeindebrief

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei